

Festlichkeiten bei der Eröffnung der Eisenbahnlinie Konstanz–Waldshut

Konstanz, den 8. Juni 1863, an die Bürgermeisterämter Allensbach, Markelfingen und Reichenau: Bei der am 13. des Monats stattfindenden Eröffnung der Eisenbahn zwischen Konstanz und Waldshut wird der Festzug in Markelfingen um 2.05, in Allensbach 2.18, in Reichenau 2.30 eintreffen und sich jeweils 5 Min. verweilen. Es hat sich deshalb der Gemeinderat und Ausschuß etwa eine $\frac{1}{4}$ Std. vor der angegebenen Zeit am Stationshaus zu versammeln, um Seine Königliche Hoheit den Großherzog, der mit dem Festzug ankommt, in feierlicher Weise zu begrüßen.

Weitere der Feier des Tages angemessene festliche Anordnungen nach Maßgabe der dortigen Verhältnisse zu treffen überlasse man dort hin. Dem kath. Pfarramte an den jeweiligen Orten ist Mitteilung zu machen, daß an das selbe besondere Einladung ergehen wird, wenn bestimmt ist, ob die Vorstellung des Herrn Pfarrers an der Station dort und hier in Konstanz höchsten Ortes gewünscht wird.

An den Bürgermeister Reichenau wird noch besonders aufgetragen, daß er dafür zu sorgen habe, daß die Reichenauer Schiffe, die zu der bei der Rheinbrücke aufzustellenden Schiffsflotte gehören, am Festtage dem 13. Juni längstens vormittags 11.00 unter Anführung des Fischermeisters Koch von dort in Konstanz einzutreffen habe.

Fischermeister Koch fragte am 6. Juni 1863 von der Reichenau aus an, daß er sich ein sogenanntes Jagdschiff (Schnellschiff) mit 12 Mann besorgt habe, weil es immer bei Festlichkeiten auf dem See mit vielen Schiffen sich befinde, um teils zur Verschönerung des Festes beizutragen, teils zur Beaufsichtigung anderer Schiffe oder zum Eingreifen bei etwa vorkommenden Unglücksfällen. Er bittet um Auskunft, welche und wie viele Schiffe nach Konstanz fahren sollen.

Auch die Bürgermeister in Güttingen, Möggingen, Liggeringen erhielten am 10. Juni vom Bezirksamt Konstanz gleichlautende Weisungen.

Der Festzug wird um 2.16 Uhr auf dem Bahnhof Markelfingen eintreffen die Geistlichen von Markelfingen, Güttingen und Liggeringen werden eingeladen, sich auf dem Bahnhof Markelfingen dem Großherzog vorzustellen.

Der Direktor der Großherzoglichen Badischen Verkehrsanstalten in Karlsruhe teilt dem Bezirksamt Konstanz mit, daß er im ganzen 37 Stck. Einladungskarten übersende, jeweils für die Herren Pfarrer, Bürgermeister und den ältesten Gemeinderat der Orte Markelfingen, Reichenau, Allensbach, Hegne, Wollmatingen und das Gemeindegremium in Konstanz, damit diese Personen im Festzug mitfahren können. Am 10. Juni gibt die Direktion noch einmal 350 Karten aus, für eine Vergnügungsfahrt von Konstanz nach Singen und zurück, welche die Gemeindebehörden nach ihrem Gutdünken verteilen sollen.

GLA 359/1418